

Altdeutsche Deckung

Für die Altdeutsche Deckung können Decksteine mit normalem, scharfem sowie stumpfem Hieb verwendet werden (rechte Prinzipskizze).

Die Decksteine sind mit hängender Ferse und Fersenversatz zu verdecken.

Die Deckung muß mit Decksteinen ausgeführt werden die deutliche Unterschiede in Höhe und Breite aufweisen.

Begonnen wird die Altdeutsche Deckung an der Traufe mit den größten und nach der Höhe sortierten (gattierten) Decksteinen. Zur First hin muß die Höhe der Decksteine deutlich kleiner werden. Damit wird eine Verjüngung zur First erreicht, d. h. die sichtbare Höhe wird kleiner.

In Abhängigkeit von der Sparrenlänge muß eine stufenlose Abnahme der Gebindehöhe innerhalb der fertig gedeckten Dachfläche entsprechend folgender Tabelle erreicht werden:

Sparrenlänge	Minstdifferenz zw. der kleinsten und größten Gebindehöhe	Mindestanzahl der zu verwendenden benachbarten Sortierung
≤ 6 m	≥ 4 cm	1
≤ 8 m	≥ 6 cm	2
> 8 m	≥ 8 cm	2 - 3

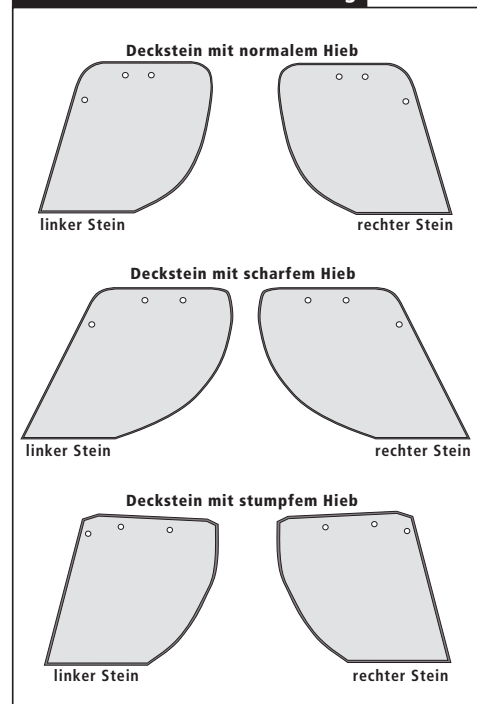
Dabei sind die unterschiedlichen Steinbreiten innerhalb der Gebindehöhe zu verteilen.

Die Differenz von der schmalsten zur breitesten sichtbaren Steinbreite der Decksteine muß im Bereich eines Deckgebindes mindestens 4 cm betragen, und zwar unabhängig von der Sparrenlänge. Unterschritten werden können die Maße nur bei kleineren Dachflächen.

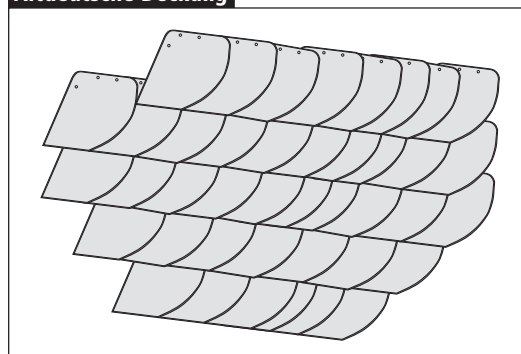
Übersetzungen von einem breiten auf zwei schmale Decksteine oder von zwei schmalen auf einen breiten Deckstein sind erlaubt.

Während die Deckung von links nach rechts Rechtsdeckung heißt, steht die Linksdeckung für eine Deckung von rechts nach links. Dabei kann die Wahl der Deckrichtung von der Hauptwetterrichtung und von der Deckrichtung der Kehle abhängen.

Formate für Altdeutsche Deckung



Altdeutsche Deckung



Die Mindesthöhenüberdeckung beträgt 29% der Steinhöhe des Decksteins. Bei Steinhöhen ≤ 17 cm mindestens 5 cm. In der nebenstehenden Tabelle sind die Mindestseitenüberdeckungen entsprechend des Hiebes aufgelistet.

Hiebform	Mindestseitenüberdeckung
normaler Hieb	29 % der Steinhöhe
scharfer Hieb	38 % der Steinhöhe
stumpfer Hieb	29 % der Steinhöhe

Da die 29 % durch die Hiebform nicht unbedingt erreicht wird, muß der Fersenversatz entsprechend vergrößert werden.

Die Befestigung der Decksteine erfolgt bei einer Steinhöhe von ≥ 24 cm mit mindestens 3 Schieferrägeln oder -stiften.

Bei Steinhöhen < 24 cm müssen mindestens 2 Schieferrägeln oder -stifte zur Befestigung verwendet werden.

Die Altdeutsche Deckung ist auf Schalung mit Gebindesteigung durchzuführen. Dabei ist die Gebindesteigung abhängig von der Dachneigung: je geringer die Dachneigung ist, desto steiler ist die Gebindesteigung und umgekehrt.

In der folgenden Tabelle sind die Höhen und Breiten entsprechend der Sortierung sowie die dazugehörige geeignete Dachneigung aufgelistet:

Sortierung	Höhe [cm]	Breite [cm]	geeignete Dachneigung
1/1	50 - 40	42 - 32	nur Doppeldeckung
1/2	42 - 36	38 - 28	22° - 30°
1/4	38 - 32	34 - 25	25° - 35°
1/8	34 - 28	30 - 23	30° - 40°
1/12	30 - 24	26 - 20	35° - 50°
1/16	26 - 20	22 - 17	40° - 60°
1/3	22 - 16	18 - 13	50° - 90°
1/64	18 - 12	16 - 11	60° - 90°

Mengenbedarf

Einheit	Bedarf an pro kg/qm	Einheit	Bedarf kg/qm
normaler Hieb	ca. 31 - 33	Ortstein (roh)	ca. 11 - 13
scharfer Hieb	ca. 36 - 38	Kehlstein (roh)	ca. 25 - 30
stumpfer Hieb	ca. 31 - 33	Fußstein (roh)	ca. 5 - 7
Doppeldeckung	ca. 45 - 47	First (roh)	ca. 12 - 15

Bei sämtlichen genannten Mengenangaben handelt es sich um Richtwerte. Größere Steine machen möglicherweise dickere Spaltdicken erforderlich. Zudem sind bei der Verarbeitung von Schiefer 5 % Bruch und Verhau einzukalkulieren.

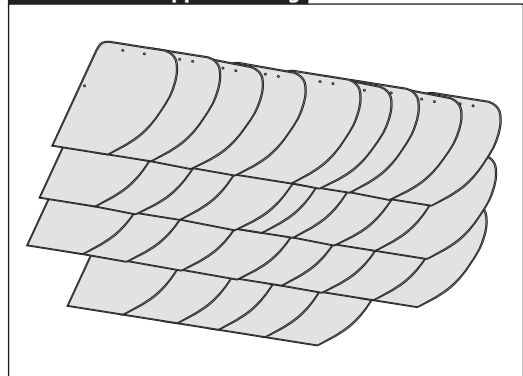
Altdeutsche Doppeldeckung

Im allgemeinen wird die Altdeutsche Doppeldeckung bei Dachneigungen zwischen 22° bis 25° angewendet. Ebenfalls bei Dachneigungen größer als 25° und großen Sparrenlängen. Hierzu werden Decksteine mit normalen und stumpfen Hieb verwendet.

Die Decksteine jedes dritten Gebindes müssen die des ersten Gebindes um mindestens 2 cm in der Höhe überdecken. Die Seitenüberdeckung ergibt sich durch den Hieb der Decksteine. Fuß, First, Grate und Orte werden einfach eingedeckt.

Sonstige Kriterien entsprechen der Altdeutschen Deckung.

Altdeutsche Doppeldeckung



Beispielfotos



Kontakt

Johann & Backes
Flurstr. 11
55626 Bundenbach
tel. 06544 - 99 88 0
fax. 06544 - 99 88 50
www.naturschiefer.de
info@johann-backes.de